

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	5
<b>1 Einleitung</b>	17
1.1 Das Thema	19
1.2 Die Bedeutung für Einrichtungen des Gesundheitswesens	24
1.3 Der Aufbau des Buches	26
<b>2 Moral und Ethik – Einführung in einige Grundregeln</b>	31
2.1 Einleitung	33
2.2 Das Gewissen	34
2.3 Moral und Ethik	42
2.3.1 Moralische Intuition und moralisches Problem	46
2.3.2 Ethik	54
2.4 Werte, Normen und Tugenden	54
2.4.1 Werte	55
2.4.2 Normen	56
2.4.3 Tugenden	61
2.5 Deduktive und induktive Ansätze der Ethik	64
2.6 Fazit	69
<b>3 Ethik in Einrichtungen des Gesundheitswesens</b>	71
3.1 Einleitung	73
3.2 Die Zunahme ethischer Probleme in Einrichtungen des Gesundheitswesens	75
3.2.1 Entwicklung medizinischer Handlungsmöglichkeiten	77
3.2.2 Verändngen im Berufsbild von Ärzten und Pflegenden	82
3.2.3 Die besondere Situation in Einrichtungen der Pflege	83
3.2.4 Veränderungen der Arzt-Patient-Beziehung	84
3.2.5 Veränderung der moralischen Überzeugungen	85
3.2.6 Veränderungen der Wahrnehmung moralischer Probleme in Einrichtungen des Gesundheitswesens	87

3.3	Die Entwicklung neuer Strukturen der ethischen Auseinandersetzung . . . . .	89
3.4	Feste Komitees als Organisationsstruktur . . . . .	91
3.4.1	„Medizinisch-moralische Komitees“ in katholischen Krankenhäusern der USA . . . . .	93
3.4.2	Das Ethikkomitee der Dialyseabteilung am Universitätsklinikum Seattle, Washington . . . . .	96
3.4.3	Kontrollkomitees . . . . .	99
3.4.4	Ärztliche Prognosekomitees: das Beispiel Karen Ann Quinlan . . . . .	101
3.4.5	Ethikkomitees mit beratender Funktion . . . . .	102
3.4.6	Lenkungsgruppe Ethik als projektbezogenes Managementinstrument . . . . .	104
3.5	Ad-hoc-Gruppen: ethische Fallbesprechung am Krankenbett . . . . .	106
3.5.1	Professionelle Ethikberatung . . . . .	108
3.5.2	Ethische Fallbesprechung im Team . . . . .	111
3.6	Zur Entwicklung der Ethik in Einrichtungen des Gesundheitswesens in Deutschland . . . . .	113
3.7	Klinische Ethik als akademische Disziplin . . . . .	117
3.8	Fazit . . . . .	124
<b>4</b>	<b>Das klinisch-ethische Interaktionsmodell . . . . .</b>	<b>127</b>
4.1	Einleitung . . . . .	129
4.2	Das Top-down-Modell . . . . .	132
4.2.1	Organisationsform . . . . .	132
4.2.2	Ethische Argumentation . . . . .	133
4.2.3	Einfluss auf die ethische Reflexion innerhalb der Einrichtung . . . . .	135
4.3	Das Bottom-up-Modell . . . . .	139
4.3.1	Organisationsform . . . . .	140
4.3.2	Ethische Argumentation . . . . .	141
4.3.3	Einfluss auf die ethische Reflexion innerhalb der Einrichtung . . . . .	142

4.3.4	Sollen und Sein .....	143
4.4	Ethische Fallbesprechungen durch das Ethikkomitee? .....	143
4.5	Das klinisch-ethische Interaktionsmodell .....	150
4.5.1	Interdisziplinarität, Repräsentation, Partizipation .....	153
4.5.2	Bedeutung der Fallbesprechung .....	154
4.5.3	Verantwortung für Leitlinien und Fallbesprechung .....	155
4.5.4	Ethikkomitee und Direktorium/Geschäftsführung .....	156
4.5.5	Ethikkomitee und ethische Fallbesprechung auf Station ....	156
4.5.6	Zusammenarbeit mit IBF-Beauftragten .....	158
4.5.7	Moderation und Protokoll .....	158
4.5.8	Empfehlungen und Leitlinien in der Praxis .....	160
4.5.9	Die Organisation und ihre Teile .....	161
4.5.10	Umsetzung in die Praxis .....	162
4.6	Fazit .....	167
<b>5</b>	<b>Das Ethikkomitee und seine Aufgaben .....</b>	<b>169</b>
5.1	Einleitung .....	171
5.2	Die Stellung des Ethikkomitees in der Einrichtung .....	173
5.2.1	Das Verhältnis zum Direktorium .....	174
5.2.2	Das Verhältnis zu den mittleren Leitungsebenen .....	179
5.2.3	Das Verhältnis zu den Teams auf Station .....	180
5.3	Die Satzung des Ethikkomitees .....	180
5.4	Mitglieder und Vorsitz .....	191
5.4.1	Repräsentativität und Partizipation .....	193
5.4.2	Ordentliche Mitglieder, beratende Mitglieder und Sachverständige .....	194
5.4.3	Berufung der Mitglieder .....	195
5.4.4	Ordentliche Mitglieder .....	195
5.4.5	Beratende Mitglieder .....	197
5.4.6	Sachverständige .....	197
5.4.7	Jurist .....	198
5.4.8	Ethiker .....	199
5.4.9	Amtlicher Sekretär .....	201

## Inhaltsverzeichnis

---

5.4.10	Vorsitz .....	201
5.4.11	Kommunikation mit den Abteilungen .....	202
5.5	Die Arbeitsweise des Ethikkomitees .....	203
5.6	Aufgaben des Ethikkomitees .....	207
5.6.1	Entwicklung ethischer Empfehlungen .....	210
5.6.2	Ethische Fallbesprechung .....	210
5.6.3	Aus-, Fort- und Weiterbildung .....	211
5.7	Die Entwicklung von Empfehlungen und die ethische Leitlinie .....	213
5.7.1	Entwicklung einer Fragestellung .....	216
5.7.2	Sammeln von Informationen .....	217
5.7.3	Entwickeln und Abwägen ethischer Argumente .....	218
5.7.4	Antwort auf die Ausgangsfrage .....	219
5.8	Die ethischen Empfehlungen des Ethikkomitees des UMC St Radboud Nijmegen .....	220
5.8.1	Schwangerschaftsabbruch und pränatale Diagnostik .....	221
5.8.2	Fortpflanzungstechnologie .....	223
5.8.3	Meinungsverschiedenheiten über medizinische Behandlung und Versorgung .....	225
5.8.4	Wissenschaftliche Forschung .....	228
5.8.5	Medizinische Entscheidungen am Lebensende .....	234
5.9	Fort- und Weiterbildung .....	241
5.10	Ethische Fallbesprechung auf Station .....	245
5.11	Fazit .....	248
<b>6</b>	<b>Ethische Fallbesprechung auf Station .....</b>	<b>249</b>
6.1	Einleitung .....	251
6.2	Die Nimwegener Methode der ethischen Fallbesprechung ..	255
6.2.1	Problem .....	261
6.2.2	Fakten .....	267
6.2.3	Bewertung .....	270
6.2.4	Beschlussfassung .....	274
6.2.5	Besondere Situationen .....	277

6.2.6	Weitere Aspekte . . . . .	278
6.3	Die hermeneutische Methode der Fallbesprechung . . . . .	280
6.4	Das Sokratische Gespräch . . . . .	293
6.5	Fazit . . . . .	307
<b>7</b>	<b>Umsetzung in die Praxis . . . . .</b>	<b>311</b>
7.1	Einleitung . . . . .	313
7.2	Weder klinisches Ethikkomitee noch ethische Fallbesprechung . . . . .	314
7.2.1	Das Entstehen der Idee . . . . .	315
7.2.2	Institutionelle Unterstützung . . . . .	317
7.2.3	Erste Schritte der Umsetzung in die Praxis . . . . .	318
7.3	Ethikkomitee – keine ethische Fallbesprechung . . . . .	319
7.4	Ethische Fallbesprechung – kein Ethikkomitee . . . . .	322
7.5	Fazit . . . . .	323
<b>8</b>	<b>Schlussbemerkung . . . . .</b>	<b>327</b>
<b>9</b>	<b>Anhang . . . . .</b>	<b>331</b>
9.1	Über die Autoren . . . . .	333
9.2	Literatur . . . . .	335
9.3	Personenregister . . . . .	353
9.4	Stichwortregister . . . . .	356